

Angestellte, 1 Werksiedlung, umfassend 20 Ein- und Mehrfamilienwohnhäuser, 1 Werksheim.

2. **Werk Neuwied:** (früher A.-G. f. Brückenbau, Tiefbohrungen und Eisenkonstruktionen).

Betriebseinrichtungen: Maschinen, Werkzeuge, Kran- und Nietanlagen modernster Konstruktion für die Herstellung von eisernen Brückenkonstruktionen bis zu den größten Spannweiten sowie von Eisenhochbauten aller Art; ferner für die Erzeugung von Kesseln, Blechbehältern usw., sowie eine mechanische Werkstätte und Dreherei. Der Strom für Kraft und Licht wird von den Städtischen Werken Neuwied bezogen.

Wohngebäude: 5 Angestellten- und Arbeiterwohnhäuser.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Fachgruppe Stahlbau; Deutscher Stahlbauverband.

Statistik

Kapitalentwicklung: Ursprüngl. M 1,0 Mill., im Jahre 1900 auf M 2,25 Mill. erhöht. In den Jahren 1902 bis 1906 wurde das A.-K. durch Zusammenlegung und Ankauf von Aktien auf M 1,725 Mill. herabgesetzt. Bis 1914 wurde das Kapital auf M 2,3 Mill., und bis 1922 auf M 16,0 Mill. erhöht.

Laut G.-V. vom 5. 12. 1924 Umstellung auf Reichsmark im Verhältnis 100:14 von M 16,0 Mill. auf RM 2,24 Mill.

1935: Herabsetzung zunächst um RM 0,08 Mill. durch Einziehung eigener Aktien i. e. F., um RM 0,18 Mill. durch Zusammenlegung (12:11) in e. F. und um RM 0,18 Mill. durch Einziehung eigener angekaufter Aktien auf RM 1,8 Mill. (siehe auch „Aufbau u. Entwicklung“).

1942: Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. 6. 1941 um RM 400 000.— auf RM 2 200 000.—. Die zur Berichtigung erforderlichen Beträge wurden durch Zuschreibung von RM 350 000.— zu Maschinen und RM 50 000.— zu Werkzeugen gewonnen.

Heutiges Grundkapital: RM 2 200 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Hilgers Verzinkerei.

Notiert in **Düsseldorf;** seit April 1949 in Frankfurt (Main) amtlich.

Ordnungs-Nr.: 60 610.

Stückelung: 2 000 Stücke zu je RM 1 000.— (Nr. 1—1 600 und 3 601—4 000), 2 000 Stücke zu je RM 100.— (Nr. 1 601—3 600). Lieferbare Stücke: Sämtl. Stammaktien sind lieferbar.

Großaktionäre: Kohlensäure Industrie A.-G., Düsseldorf (über 50 %).

Grundbesitz:	ult. 1939	1945	1946	1947	1948
a) gesamt:	ha 14,3	20,7	20,7	20,7	20,7
b) bebaut:	ha 11,6	16,0	16,0	16,0	16,0

Belegschaft:					
a) Arbeiter:	903	459	815	923	884
b) Angestellte:	158	134	137	154	166

Jahresumsatz:	8,3	6	5,1	5,1	
(in Mill. RM)					

¹⁾ liegt noch nicht endgültig fest.

Kurse:	1939	Jan. 1949	Febr. 1949	März 1949	April 1949
höchster:	141	28	31	35	28
niedrigster:	125	27	28	28	28
letzter:	137,5	28	31	35	28

Stopkurs: 165,75 %.

Dividenden:	1939	1940	1941	1942	1943
in %:	8	8	6 ¹	6	6
Nr. d. Div.-Sch.:	5	6	7	9	10

	1944	1945	1946	1947	1948
in %:	0	0	0	0	0
Nr. d. Dev.-Sch.:	—	—	—	—	—

¹⁾ Auf das berichtigte Kapital.

Treuhandstockbestand: RM 20 422,63
angelegt in Reichsanleihen und Reichsschatzanweisungen.

Tag der letzten H.-V.: 8. Juni 43¹.

Kapazität (April 1949):

- die derzeitige Kapazität (= theoretische Leistungsfähigkeit) der Gesellschaft wird — gemessen an 1939 — auf 95% geschätzt,
- die derzeitige praktische Ausnutzung dieser Kapazität — siehe a) — auf 70% geschätzt,
- die Leistungsfähigkeit der Belegschaft wird auf Grund der notbedingten Umstände (Ernährung, Ausbildung usw.) gegenüber der Zeit vor dem Kriege mit 80 % bewertet.

¹⁾ **Anmerkung:** Die Abschlüsse seit Kriegsende sind von der H.-V. noch nicht genehmigt. Nachdem die Kontrollverwaltung am 28. Febr. 1949 aufgehoben worden ist, wird in Kürze eine H.-V. einberufen werden.

Der Verlag.